

# Bunte Hilfe, treue Sponsoren

**Farbenfroh** So farbenfroh wie die Kopfbedeckungen ist auch ihr Spiel. Inklusion leben lautet das Motto der Band **Bunte Mützen**, die beim Neujahrsfest der Diakonie im Heilbronner Komödienhaus auftrat. Der Name entstand durch Zufall: „Wir probten im Winter in einem kalten Raum“, erzählt Sänger **Micha Wahlen**. Seitdem sind lustige Kappen ihr Markenzeichen – aber nicht nur. Bandleader und Musiktherapeut **Robert Haußer** unterstützt zudem ein Projekt in Marokko: Seniorinnen verdienen sich mit den bunten Mützen ihren Lebensunterhalt. Sie werden bei Bandauftritten für 15 Euro ver-



Die „Bunten Mützen“ der Inklusionsband kommen aus Marokko. Foto: Kistner

kauft – beim Diakonie-Empfang griffen viele zu, auch Oberbürgermeister Harry Mergel hat für seine Joggingrunden eine solche Mütze erstanden. Der nächste Auftritt der Gruppe ist am 23. März, 18 Uhr, in der Genusswerkstatt im Heilbronner Mehrgenerationenhaus. *kis*

**Unterstützt** Ohne Sponsoring privater Firmen wäre auch die Heilbronner Stadtmeisterschaft der Köche nicht möglich, bei der sich Nachwuchskräfte aus Küche und Service messen. Dass ein und dieselben Unterstützer der Veranstaltung seit 23 Jahren die Stange

halten, das ist für **Thomas Ballmann** außergewöhnlich. Von Anfang an haben kleine und große Firmen den von ihm maßgeblich organisierten Wettbewerb unterstützt: mit Lebensmitteln und Pokalen, Restaurant- und Hotelgutscheinen, Sekt, Wein, Deko und Verpflegung der Helfer. Zu den Sponsoren zählen Unilever, Edeka Großmarkt, WG Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, Blumen-Erika, Teusser sowie die Gastronomiebetriebe Villa Waldeck, Sonne, Bachmaier, Wein-Villa und Ratskeller. Bei den nächsten Heilbronner Stadtmeisterschaften 2018 feiert der ausrichtende Verein der

Köche dann sein 90-jähriges Bestehen. *kis*

**Doktorarbeit** Zur Vorbereitung auf sein Grußwort für die Verabschiedung von Friedensgemeinde-Pfarrer **Dr. Richard Mössinger** hat sich OB **Harry Mergel** über dessen 1981 verfasste Dissertation informiert: „Zur Lehre des christlichen Gebets – Nachdenken über ein vernachlässigtes Thema evangelischer Theologie“. Ein Exemplar hat Mergel im Internet entdeckt, zum Preis von 54,71 Euro. Der Vermerk des Antiquars wird den Autor freuen: Das Buch habe Gebrauchsspuren. *kis*